

Aichach - Friedberger Wochenblatt.

Preis: vierteljährig 30 fr. — Bei Inseraten wird die Spaltzeile zu 3 fr. berechnet.

Sonntag

N^o 49.

4. Dezember 1859.

Bekanntmachung.

Concurs über die Nachlassmasse des kgl. Pfarrers Friedr. Böckle von Eielenbach.

Auf Antrag mehrerer Creditoren ist durch Gerichtsbeschluss vom 8. d. Mts. der Universalconcurs über den Nachlass des am 30. Jänner 1858, verstorbenen k. Pfarrers Friedrich Böckle in Eielenbach eröffnet worden, und werden demgemäß die Ediktalien bekannt gegeben wie folgt: I. zur Anmeldung und Liquidation der Forderungen steht auf

Montag den 9. Januar k. Js., früh 9 Uhr
II. zum Vorbringen der Einreden auf

Freitag den 10. Febr. k. Js., früh 9 Uhr
III. zur Abgabe der Replik auf

Montag den 12. März k. Js., früh 9 Uhr
und Duplik auf

Freitag den 30. März k. Js., früh 9 Uhr
im Bureau Nro. 27/II Termin an.

Hierzu werden sämtliche Creditoren und Interessenten unter den Rechtsnachtheilen geladen, daß das Nichterscheinen oder die Unterlassung der Liquidation am ersten Ediktstage, den Ausschluß mit den Forderungs-Ansprüchen, an den übrigen Ediktstagen den Ausschluß mit der betreffenden Prozeßhandlung zur Folge hat.

In Gemäßheit des Art. 16 des Gesetzes über die Gerichtsverfassung vom 1. Juli 1856 können die betreffenden Handlungen auch durch schriftliche Reccesse vorgenommen werden, welche jedoch spätestens am Schlusse des Kalendertages, an welchem der betreffende Ediktstag angesetzt ist, bei Vermeidung des Ausschlusses in den Gerichtseinlauf gebracht werden müssen.

Die Aktivmasse besteht aus einem deponirten Bankscheine zu 400 fl. einer Baarschaft zu 3 fl. 3 1/2 fr.

während die angemeldeten Currentforderungen die Summe von 4374 fl. 10 fr. erreichen; hierbei wird jedoch bemerkt, daß sämtliche von den Creditoren anerkannten Forderungen nach der am 24. Mai d. Js. in der Verlassenschaft des Antrikaten gepflogenen Distribution befriediget sind und die von den Currentgläubigern am 27. April d. Js. zu Protokoll erhobenen Ansprüche, im Concurse nur bei wirklich geschehener Liquidation am 1. Ediktstage, an welchem zugleich wiederholt eine gütliche Ausgleichung versucht und hierbei nach dem von der Mehrheit der erschienenen Gläubiger gefassten Beschluss verfügt wird, berücksichtigt werden.

Auswärtige Gläubiger haben am 1. Ediktstage dahier einen Insinuations-Mandatar zu benennen, widrigenfalls alle Gerichtsverfügungen an dieselben an die Gerichtstafel geheftet werden; und wird hierbei bemerkt, daß Bezeichnung der k. Postanstalt als Insinuations-Mandatar in dem Concursverfahren unzulässig ist.

Aichach, den 22. Novbr.

Königliches Bezirksgericht
der kgl. Direktor:
Ebenhöch.

Harlander.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft der Schuhbäuerin Anna Haas zu Peutenhausen betr.

Auf vormundschaftlichen Antrag und mit obervormundschaftlicher Genehmigung wird in bezeichnetem Betreff das bewegliche und unbewegliche Vermögen der öffentlichen Versteigerung unterstellt, und kommt zum Aufwurfe.

1) Die bewegliche Habe bestehend in gewöhnlicher Hauseinrichtung als: Kästen, Truhen, Küchengeschirr u.

dann 2 Ochsen, 3 Kühen, 5 Stück Jungvieh, zwei Schweine, Wagen, Pflügen und Eggen, ferner in Vorräthen von Futter und ungedroschenem Getreide am Mittwoch den 30. Novbr., von Vormittags 8 Uhr an gegen Baarzahlung und wird mit dem Aufwurfe des Viehes, der Baumannsfahrnisse, des Getreide- und Heuvorraths begonnen, sobald eine hinreichende Zahl Kaufslustiger sich eingefunden haben wird.

2) Die unbewegliche Habe bestehend in dem Schuhbauernhof Hs.-Nro. 24 zu Peutenhausen zu

- a) 0,24 Dezim. Wohnhaus, Scheuer mit Stallung, Schweinstellen, Backofen und Hofraum.
- b) 70,62 Dez. Acker, Wiesen, und Wald, letzterer ungefähr 16 Tgw. haltend in der Steuergemeinde Peutenhausen, ferner
- c) 3,07 Dez. Acker und Nennung in der Steuergemeinde Gachenbach,
- d) 2,62 Dez. Wiesen in der Steuergemeinde Hörzhausen zusammen 76 Tgw. 55 Dez. Verhältnißzahl 505,6, gewerthet auf 8342 fl. am Dienstag den 13. Dezbr., Vormitt. 10 Uhr im Wirthshause zu Peutenhausen.

Die näheren Bedingungen werden am Versteigerungstermine bekannt gegeben, wird aber schon jetzt bemerkt, daß wenigstens die Hälfte des Kaufschillings baar zu erlegen ist, und daß Fremde, dem Gerichte unbekannte Steigerer ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen haben.

Die nähere Beschreibung des Anwesens sammt der Belastung kann jeden Montag und Donnerstag Vormittags dahier eingesehen werden.

Schrobenhausen, 19. Nov. 1859.

Königl. Landgericht.

Freyberg.

B e k a n n m a c h u n g.

Vom kgl. Landgericht Michach werden der Magistrat der Stadt Michach und sämtliche Gemeindeversteher des Amtsbezirkes beauftragt, in ihren Gemeinden öffentlich bekannt zu machen, daß in Folge Regierungs-Entschlußung vom 16. Novemb. 1859 die Veraffordirung der für die Beschälperiode 1860 nöthige Fourage an Haber, Heu, Roggenstroh und Gerste für die hiesige Beschälstation mittels öffentlicher Versteigerung an die Wenigstnehmenden im Amtslokale am

Mittwoch den 7. Dezember

Früh 8 Uhr

stattfinden wird, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Michach, den 25. Novbr. 1859.

Kgl. Landgericht.

D. aegr.

Koch-Eternfeld.

P r i v a t - A n z e i g e n.

Capitalien

zu jeder beliebigen Größe besorgt stetsfort, das Commissions-Bureau

Hugo Höfle,

Dominikanergasse A. 63 in Augsburg.

A n z e i g e.

Unterzeichnete Buchdruckerei empfiehlt zur geneigten Abnahme: Monatsheiligenbilder mit Legenden zu Bruderschaften, 100 St. zu 24 fr., welche stets vorrätzig zu haben sind.

Ferners werden Sterbebilder in verschiedenen Sorten mit oder ohne Bilder billig gemacht und schnellstens befördert.

J. G. Schleiter'sche Buchdruckerei
in Friedberg.

Capitalien auszuleihen!

500, 600, 800, 1000, 2000, 4000, 5000, 8000 und 15.000 fl. sind auszuleihen durch das Commissions-Bureau

P. P. Ingedult C. 4
in Augsburg.

Haus-Verkauf.

Ein schönes großes 2stöckiges Haus (zu jedem Geschäft geeignet) mit 7 Dez. Wiesgründe ist in Lechhausen billig zu verkaufen.
N. d. B.



Anwesens-Verkauf.

In Unterpaching, k. Ldg. Rain, ist das Anwesen Hs.-Nro. 16 mit Dekonomie- und andern Baumannsfahrnissen (26 Tgw. Grundstücken) aus freier Hand zu verkaufen.

Windmühlen-Verkauf.

Bei dem Unterzeichneten, sind stets neue Windmühlen zu verkaufen, und zwar von 9 - 27 fl., derselbe empfiehlt sich daher zur geneigten Abnahme.

Franz E. Rademacher,

Windmühlen-Verfertiger in

Schrobenhausen.

Versteigerung.

Am Montag den 12. Dezember
Vormittags 9 Uhr
wird im Wirthshause zu Gündelsdorf vorbehaltlich der herrschaftlichen Genehmigung aus den Walddistrikten Scheitenschlag, Untergern, Großer Schlag, Neulach

und der Forst-Revier Schönleuthen an den Meißbier-
tenden versteigert, als:

- 12 Klafter Birkenholz,
- 106 Stück Birken-Werkholz
- 400 „ große Reife
- 300 „ mittlere Reife
- 2000 „ kleine Reife
- 252 Haufen Dürholz,

Indem Kaufsliebhaber eingeladen werden, wird
zugleich bemerkt, daß der herrschafstl. Förster Thum-
bach in Schönleuthen beauftragt ist, den Kaufslieb-
habern auf Verlangen das Holz vorzuzeigen.

Wifing am 24. Novbr. 1859.

Gräfl. v. Grafenrath'sche Güter Inspektion.

Buchmann.

abzuhalten, einen tiefen Messerschnitt quer durch den
Rüssel versetzte. So stand das Thier, von Blut trief-
fend und sich hinterrücks um sich selbst drehend, einige
Stunden, bis eine große Blutlache den Platz bedeckte
und ein herbeigerufener Schutzmann der Quälerei ein
Ende machte. Nicht weniger niederträchtig als der
Viktualienhändler handelte ein Kaufmann, der eine
Kage, welche er aus der Welt schaffen wollte, mit ei-
nem Degen durchstach und das nicht tödtlich getroffene
Thier mit heraushängenden Eingeweiden über zwanzig
Minuten auf dem Degen zappeln ließ, ehe es von ei-
nem Hausgenossen, der die Schinderei nicht länger
mit ansehen konnte, den Gnadenstoß erhielt. Hoffent-
lich sind beide Unmenschen der wohlverdienten Strafe
nicht entgangen.

In nächstkommender Woche finden folgende
öffentliche Verhandlungen beim kgl. Bezirksgericht
Nischach statt.

Donnerstag den 9. Dezember, Vormitt. 9 Uhr. Untersu-
chung gegen Benedikt Sedlmaier von Wessertshofen wegen
Diebstahls-Vergehen.

An demselben Tag, Vormitt. 10 Uhr. Untersuchung gegen
Leonhard Schupfner von Schrobenhäusen wegen Dieb-
stahlsvergehen.

Abgeurtheilte Untersuchungen des kgl. Bezirks-
gerichtes Nischach.

Donnerstag den 24. November. Simon Gutmann
von Hohenzell wurde wegen Vergehens der Körperverletzung
zu einer 45tägigen doppelt geschärften Gefängnißstrafe ver-
urtheilt.

Sebastian Gafel von Rinnenthal erhielt wegen Vergeh-
ens der Körperverletzung eine 45tägige doppelt geschärfte Ge-
fängnißstrafe.

Wegen Vergehens der Verletzung der dem Monarchen
schuldigen Ehrfurcht wurde Beno Erhard von Königfeld in
eine 45tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe verurtheilt.

Verschiedenes.

Zwei Thierquälereien niederträchtigster Art sind
kurz hintereinander in Berlin vorgekommen. In einem
Falle hatte ein Viktualienhändler ein Schwein, welches
er schlachten lassen wollte, angebunden. Nach einiger
Zeit fing das Thier an, in dem zwischen den Seiten
befindlichen Sande zu wühlen, ohne das Pflaster we-
sentlich zu beschädigen. Darüber wurde der Mann so
wüthend, daß er hinzuprang und dem Schweine, um
es durch Schmerzen am Rüssel von ferneren Wühlen

Die Schöpfung des Menschen.

(Aus der Sappho des Westens.)

Gott aus Theilen mannigfalt,

Schuf die menschliche Gestalt,

Schuf der Knochen Bau aus Stein,

Stark zu starkem Werk zu sein,

Dann schuf er das Fleisch aus Erden,

Darum Staub zu Staub muß werden.

Aus dem Meer nahm er das Blut,

Darum schwillt's in Ebb' und Fluth.

Aus dem Meer voll Morgengluth,

Darum strömt so roth das Blut.

Aus den Wolken die Gedanken,

Drum sie hin und wieder schwancken.

Aus dem Aether hoch und rein

Haucht er ihm den Odem ein,

Darum ist dem Menschen auch

Freiheitsluft der Lebenshauch.

Aus der farb'gen Blum' empfing

Farbenglanz des Auges Ring,

Doch sein Lichtstrahl ward gewonnen

Aus der Gluth der ew'gen Sonnen,

Drum vermag ein Blick zu geben

Heiterkeit und Glück und Leben.

Endlich aus dem Thau' klar

Ward die Thräne wunderbar.

Und so schließt ein Menschenkind

Erde' und Himmel, Meer und Wind,

Felsenstein und Sonnenschein,

Thau und Aether in sich ein.

Wund're drum dich, Liebster, nicht,

Kämpfen in mir Erd' und Licht.

Fliegt mein Aug' empor zur Sonnen,

Seines Lichts und Lebens Brinnen,

Zieht der Leib herab zur Erden,

Die er war und einst muß werden.

Wund're dich nicht, wenn Gedanken

Wechselnd hin und wieder schwanen,
 Weil Gedanken Wolken sind,
 Hin und her gejagt vom Wind,
 Staunet nicht, daß unergründlich
 Menschenherz und leicht entzündlich,
 Weil das Blut vom Meere stammt,
 Darin Gluth der Sonne flammt.
 Wundert euch nicht, wenn es zollt,
 Wenn vom Aug' die Thräne fließt,
 Weil die Blume Thau vergießt.
 Friede kann aus Kampf erst werden,
 Kehrt der Leib zurück zur Erden,
 Wird der Knochen wieder Stein,
 Auge wieder Sonnenschein,
 Fühlt der Hauch im Aether frei,
 Daß er Odem Gottes sei,
 Ziehn Gedanken fessellos
 Auf und ab im Himmelschoos,
 Wallt das eingeanzte Blut
 Wieder frei in Ebb' und Fluth
 Schrankenlos für alle Zeit
 In dem Meer der Ewigkeit.

Louise von Monnies.

In der Mitte des 16. Jahrhunderts gab es in Frankreich einen „Königlichen Hof-Maths-Schwein-Untersucher.“ Er mußte untersuchen, ob die Schweine keine Finnen hätten.

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 26. Novbr. 1859.

Frucht- Sorten	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel								Ganzer Erlös	Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden.	Hieran verkauft.	Im Rest geblieb.	höchster		mittlerer		mindeste		gefallen				gestiegen		
				Schäffel.			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	Waizen	207	207	—	18	12	17	46	17	7	3677	40	—	13	—	—
Korn	196	196	—	12	15	12	8	11	41	2379	21	—	—	—	14	
Gerste	377	262	15	11	46	11	14	10	43	4068	55	—	24	—	—	
Haber	290	290	—	7	2	7	12	7	3	2059	6	—	5	—	—	
Summa	1070	1055	15							12215	2					

Michacher Viktualien-Preise.

Fleisch per Pfund.	fr. pf.	Brod	Pfd.	Eth.	Dut.	Thil.	Wehl, pr. Dreißiger.	fr.
Ochsenfleisch, gemästetes	13 2	Halbkreuzer Semmel	—	2	2	1	Waizen Mundwehl oder Auszug.	5 2
Rohfleisch	11	Kreuzer Semmel	—	5	—	2	Waizen Semmelmehl	5 2
Rindfleisch	11	Halbkreuzer Roggl.	—	3	3	3 1/2	Mittel- od. Roggenmehl	4 2
Schweinefleisch	16	Kreuzer Roggl.	—	7	3	3	Nachmehl	3 2
Kalb- und Schweinefleisch	12	Halbbagen Laib	—	23	—	—	Beutel- od. Brodmehl	3 1
Schafffleisch	9	Bagen Laib	1	14	—	—	1 Pfd. Roggenbrod	2 3

Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. pf.	Brod.	Pfd.	Eth.	Dut.	Thil.	Wehl, pr. Viertl.	fl.	fr. pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	—	Mund-Semmel	—	4	—	—	Feines Mundmehl	1 57	—
Rohfleisch	—	Kreuzer Semmel	—	5	—	—	Semmelmehl	1 33	—
Rindfleisch	—	Zweifkreuzer Roggl.	—	15	—	—	Waizenmehl	1 17	—
Schweinefleisch	—	Vierkreuzer Roggl.	—	30	—	—	Geringeres Waizenmehl	1 1	—
Kalb- und Schweinefleisch	—	Bagen Laib	1	13	—	—	Roggenmehl	— 53	—
Schafffleisch	—	Achtkreuzer Laib	2	26	—	—	Nachmehl	— 20	—

1 Pf. Waizenbrod kostet 6 fr. 2 pf. — 1 Pfund Roggenbrod 2 fr. 3 pf.

München 21. Novbr. Augsburg 25. Novbr. Schrobenhausen 24. Novbr. Friedberg 24. Novbr.

Ort der Schranne	Gerste.						Haber.					
	höchst.			mittl.			höchst.			mittl.		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
München . . .	17	10	15	58	14	9	11	15	10	23	9	54
Augsburg . .	18	46	18	8	17	8	12	54	12	37	12	9
Schrobenhausen	17	19	16	45	15	10	11	12	10	56	10	12
Friedberg . .	6	18	5	28	4	38	19	9	17	31	15	52